

• • • **T** • • • Com •

T-Concept XI524 DSL
Montageanleitung



Sicherheitshinweise

Die Telefonanlage wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Beachten Sie unbedingt die Hinweise im Kapitel »Montageablauf« Seite 2!

Alle Bereiche, die sich nur mit Werkzeug öffnen lassen, sind Wartungsbereiche. Durch unbefugtes Öffnen eines Wartungsbereichs und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für den Benutzer entstehen.

Es dürfen an die Telefonanlage nur Endgeräte angeschlossen werden, die die »SELV-Spannung« (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der »ETS 300 047« entsprechen. Die bestimmungsgemäße Verwendung von zugelassenen Endgeräten erfüllt diese Vorschrift.

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Innere der Telefonanlage gelangen, da elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein können.

Während der Dauer eines Gewitters dürfen weder Leitungen angeschlossen, gelöst, noch die Telefonanlage installiert werden. Die Telefonanlage ist nur für Anwendungen innerhalb eines Gebäudes vorgesehen.

Verlegen Sie die Leitungen bitte so, dass niemand darauf treten oder stolpern kann.

Diese Telefonanlage wurde vom TÜV auf 230 V~ geprüft! Ziehen Sie den 230V~ Netzstecker, bevor Sie den Deckel der Telefonanlage entfernen und Arbeiten am Anschlussklemmenfeld vornehmen. Setzen Sie den Deckel wieder auf, bevor Sie 230V~ wieder einschalten.

Aktivieren und benutzen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Sicherheitsfunktionen, z.B. die Firewall. Damit erhalten Sie die Integrität Ihrer Daten und vermeiden deren möglicherweise ungewollte Preisgabe an andere Personen.

Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, z. B. monatlich, ob für Ihr Produkt auf der Internet-Seite »www.telekom.de/faq« neue Softwareaktualisierungen bereit liegen. Mit der Installation der Softwareaktualisierung halten Sie Ihr Produkt auf den neuesten Stand. Die Softwareaktualisierung enthält möglicherweise auch Sicherheitsfunktionen.

Aktivieren und ändern Sie die PIN des Konfigurator-Zugangs, wenn Sie verhindern wollen, dass andere Personen außer Ihnen Änderungen und Einstellungen vornehmen können. Bei der Auslieferung des Produktes ist die PIN auf Werkseinstellung (0000) eingestellt und bietet deshalb keinen Schutz.

Bevor Sie Ihre Telefonanlage zur einer eventuellen Reparatur abgeben, sollten Sie alle Daten speichern und anschließend die Telefonanlage in die Werkseinstellung zurückversetzen (Reset, siehe Seite). Auch bei einem Verkauf der Telefonanlage ist ein Schutz Ihrer Daten durch einen Reset empfehlenswert.

Stromausfall

Während eines Stromausfalls können Sie von den internen Teilnehmern der Telefonanlage keine Gespräche einleiten oder empfangen. Für die Dauer des Stromausfalls ist die Telefonanlage nicht erreichbar.

Bei Stromausfall bleiben alle Speicherinhalte (Programm- und Anwenderdaten) der Telefonanlage ohne Änderungen erhalten. Die interne Uhr der Telefonanlage wird beim nächsten externen Gespräch automatisch aktualisiert.

Inhaltsverzeichnis

Stromausfall. 1

Montieren

Die Telefonanlage auspacken. 1
Anschlussmöglichkeiten der Telefonanlage 2
Montageablauf. 2
Anschlussklemmen 5
Verbindung zum T-ISDN [1] 6
Interner ISDN-Anschluss (S0 intern) [2],[3] 6
Anschlusskabel zur festen Verlegung 8
Analoge Anschlüsse 1a/b...4a/b [4],[5] 12
Anschluss einer Türsprechstelle DoorLine 210 14
PC-Schnittstelle [6] 14
Steckernetzgerät [7]. 15
Kabelfixierung in der Telefonanlage [8] 15
Anschluss des DSL-Modems [10] 16
Ethernet-Anschlüsse [11], [12] 16
Stichwortverzeichnis 19

Montieren

Die Telefonanlage auspacken

In der Verpackung der Telefonanlage sind enthalten:

- Telefonanlage
- Steckernetzgerät SNG XI524
- ISDN-Anschlussschnur (ca. 3m)
- USB-Anschlussschnur (ca. 3m)
- Anschlussklemme 4polig (3Stück)
- Bedienungsanleitung mit Kurzbedienungsanleitungen (deutsch, englisch, türkisch)
- Anschaltebeispiel mit Bohrschablone
- CD mit WIN-Tools zur Konfigurierung der Telefonanlage, CAPI-/ TAPI-Treiber
- Dübel und Schrauben (je 3 Stück)

Anschlussmöglichkeiten der Telefonanlage

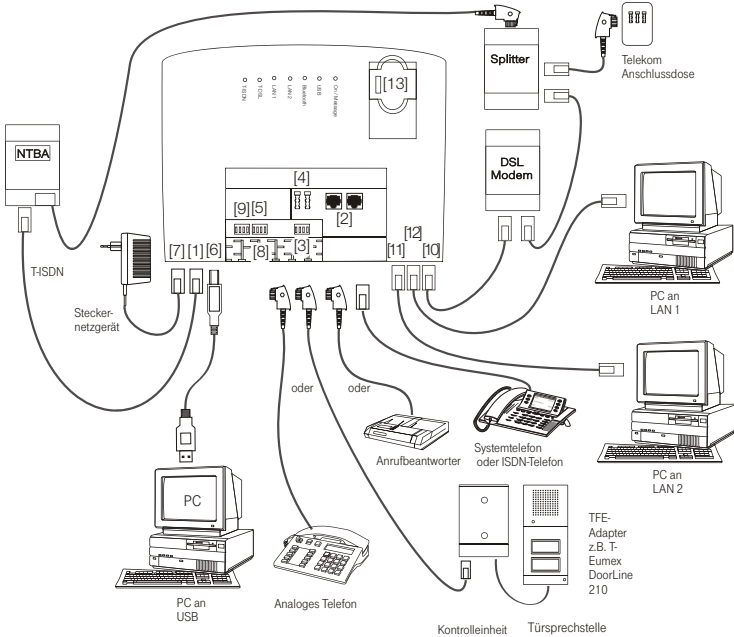


Bild: 1 Kennzeichnung der Anschlüsse der Telefonanlage

Montageablauf

In diesem Abschnitt werden die Abläufe der Montage beschrieben. Bitte beachten Sie diese Hinweise.

Wandmontage der Telefonanlage

- Suchen Sie einen Montageort aus, der max. 1,5 Meter von einer 230V-Netzsteckdose und max. 2,5 Meter vom NTBA (ISDN-Anschluss) der Deutschen Telekom entfernt ist. Die Telefonanlage wird über ein Steckernetzgerät an das 230V~-Netz angeschlossen. Beachten Sie, dass die Installation des Elektroanschlusses (Schuko-Steckdose) für die Telefonanlage (ggf. Zusatzgeräte) jederzeit frei zugänglich sein muss.

- Um eine gegenseitige Beeinträchtigung auszuschließen, montieren Sie die Telefonanlage nicht in unmittelbarer Nähe von elektronischen Geräten wie z.B. HiFi-Geräten, Bürogeräten oder Mikrowellengeräten. Vermeiden Sie auch einen Aufstellort in der Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörpern oder in feuchten Räumen.
- Halten Sie die Bohrschablone an die vorgesehene Montagestelle. Richten Sie die Bohrschablone senkrecht aus und halten Sie die Abstände, wie auf der Bohrschablone vorgegeben, ein.
- Markieren Sie die Bohrlöcher durch die Bohrschablone an der Wand.
- Überprüfen Sie die feste Auflage aller Befestigungspunkte der Telefonanlage an der Wand. Vergewissern Sie sich, dass im Bereich der markierten Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen, Kabel o.ä. verlegt sind.
- Bohren Sie die Befestigungslöcher an den markierten Stellen (bei Montage mit den Dübeln verwenden Sie einen 6 mm-Steinbohrer).
Setzen Sie die Dübel ein.
- Schrauben Sie beide Schrauben so in die oberen Dübel in die Wand, dass zwischen Schraubenkopf und Wand noch ein Abstand von ca. 5 mm verbleibt.
- Entfernen Sie den Deckel der Telefonanlage. Dazu ziehen Sie den Deckel wie im Bild 2 gezeigt, mit leichtem Zug in Pfeilrichtung nach vorn.

Vordere Seite der Telefonanlage!
Die Anschlussbuchsen befinden
sich auf der gegenüberliegenden Seite!

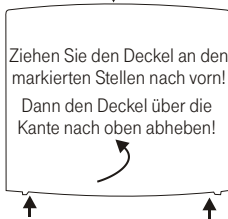


Bild 2: Öffnen der Telefonanlage

- Hängen Sie die Telefonanlage mit den rückseitigen Halterungen von oben hinter den Schraubenköpfen ein.
- Schrauben Sie die untere Schraube fest, damit die Telefonanlage an der Wand fixiert ist.

Tischmontage

- Beachten Sie bitte, dass die Kunststofffüße der Telefonanlage auf empfindlichen Oberflächen, z.B. von Möbeln, Spuren oder Kratzer hinterlassen können. Die heutigen Möbel sind mit einer Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße der Telefonanlage angreifen oder erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Kunststofffüße können auf der Oberfläche der Möbel Spuren hinterlassen. Die Deutsche Telekom kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften. Bitte verwenden Sie daher - besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln behandelten Möbeln - für Ihre Telefonanlage eine rutschfeste Unterlage.
- Suchen Sie einen Aufstellort aus, der max. 1,5 Meter von einer 230V-Netzsteckdose und 2,5 Meter vom NTBA (ISDN-Anschluss) der Deutschen Telekom entfernt ist. Die Telefonanlage wird über ein Stecker-Netzgerät an das 230V-Netz angeschlossen. Beachten Sie, dass die Installation des Elektroanschlusses (Schukosteckdose) für die Telefonanlage (ggf. Zusatzgeräte) jederzeit frei zugänglich sein muss.
- Um eine gegenseitige Beeinträchtigung auszuschließen, montieren Sie die Telefonanlage nicht in unmittelbarer Nähe von elektronischen Geräten wie z.B. HiFi-Geräten, Bürogeräten oder Mikrowellengeräten. Vermeiden Sie auch einen Aufstellort in der Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörpern oder in feuchten Räumen.
- Stellen Sie die Telefonanlage auf eine rutschfeste Unterlage am gewählten Aufstellort.
- Entfernen Sie den Deckel der Telefonanlage. Dazu ziehen Sie den Deckel wie im Bild 2 gezeigt, mit leichtem Zug in Pfeilrichtung nach vorn.

Gemeinsame Montage

- Installieren Sie, wenn erforderlich, die Anschlussdosen für die Endgeräte. Verbinden Sie die Installation der Anschlussdosen mit der Telefonanlage. Fixieren Sie die Anschlusskabel in der Telefonanlage so, dass sie gegen Zugbelastung geschützt sind (siehe Seite 15).
- Stecken Sie die Anschlüsse der Endgeräte in die Anschlussdosen.
- Möchten Sie Ihre Telefonanlage selbst über einen PC konfigurieren, ist das über den USB-Anschluss, den Ethernet-Anschluss LAN 1 oder LAN 2 oder über den internen ISDN-Anschluss möglich (Lesen Sie hierzu bitte in der Bedienungsanleitung das Kapitel »In Betrieb nehmen«):

- Zur Konfigurierung über den internen ISDN-Anschluss muss in Ihrem PC eine betriebsbereite ISDN-PC-Karte installiert sein. Verbinden Sie PC und Telefonanlage über eine Ihrer installierten ISDN-Anschlussdosen.
- Zur Konfigurierung über den PC-Anschluss verbinden Sie den USB-Anschluss der Telefonanlage über die mitgelieferte USB-Anschluss schnur mit einem USB-Anschluss Ihres PC.
- Zur Konfigurierung über den Ethernet-Anschluss verbinden Sie den LAN 1- oder LAN 2 - Anschluss der Telefonanlage mit einem Anschluss der Netzwerkkarte Ihres PC.
- Verbinden Sie mit der mitgelieferten ISDN-Anschluss schnurl den Anschluss »T-ISDN« der Telefonanlage mit dem NTBA.
- Verbinden Sie das T-DSL Modem mit den Anschluss »T-DSL/LAN3« der Telefonanlage.
- Schließen Sie bitte das Gehäuse Ihrer Telefonanlage, in umgekehrter Reihenfolge wie in Bild 2 gezeigt.
- Verbinden Sie Splitter, Modem und NTBA wie in den Montagehinweisen dieser Geräte beschrieben.

Tipp

Der Netzstecker des NTBA muss für den Betrieb einer Telefonanlage nicht gesteckt sein.

- Stecken Sie den Stecker des Steckernetzgerätes in die Spannungsversorgungsbuchse der Telefonanlage.
- Sie können die Telefonanlage in Betrieb nehmen.

Anschlussklemmen

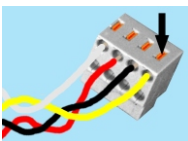


Bild 3 : Anschlussklemmen

Die Anschlussklemmen für eine feste Verkabelung sind bei Auslieferung der Telefonanlage gesteckt. Die Anschlussklemmen sind mit den Anschlussbezeichnungen beschriftet. Klemme 1: 1 a/b, 2 a/b, Klemme 2:

3 a/b, 4 a/b, Klemme 3: S0 intern. Achten Sie beim Stecken der Anschlussklemmen darauf, dass Sie die Stifte in der Telefonanlage nicht verbiegen.

An jedem Anschluss können 2 Drähte gesteckt werden. Der Drahtdurchmesser kann 0,4 ... 0,8 mm betragen. Das einzusteckende Drahtende muss 6 ... 7 mm abisoliert werden. Wenn mit einem Schraubendreher auf die mit einem Pfeil gekennzeichnete Fläche der Anschlussklemme drücken, können die Drähte mit leichtem Zug herausgezogen werden.

Verbindung zum T-ISDN [1]

Stecken Sie den ISDN-Stecker soweit in die ISDN-Anschlussbuchse [1], bis er mit einem deutlich hörbaren »Klick« verriegelt ist. Zum Entriegeln drücken Sie auf den kleinen Hebel am ISDN-Stecker und ziehen den Stecker gleichzeitig heraus.

Der Anschluss der Telefonanlage erfolgt über die mitgelieferte ISDN-Anschlusschnur direkt am NTBA. Der Netzstecker des NTBA (230V~Stromversorgung) muss nicht gesteckt sein.

Wenn die Verbindung zum T-ISDN korrekt hergestellt und die Telefonanlage und der NTBA betriebsbereit sind, leuchtet die Leuchtdiode »T-ISDN«.

Interner ISDN-Anschluss (S0 intern) [2],[3]

ISDN-Endgeräte direkt am internen ISDN-anschießen [2]

Zwei ISDN-Endgeräte können Sie wie in Bild 1 gezeigt, direkt an die Anschlussbuchsen [2] der Telefonanlage anschließen.

Feste Installation des internen ISDN-Anschlusses [3]

Weitere ISDN-Endgeräte können Sie an einem fest installierten ISDN-Bus am Anschluss [3] anschließen.

Die Leitungslänge kann bis zu 120 m bei Drahtdurchmesser 0,6 mm betragen. Die Länge der ISDN-Anschlussleitungen von den ISDN-Anschlussdosen zu den ISDN-Endgeräten darf 10 Meter nicht überschreiten.

Die Leitungslängen gelten für die Kabel auf Seite 8. Mit anderen Kabeltypen sind auch größere Reichweiten möglich. Beachten Sie, dass die Ummantelung der Kabel nicht länger als 10 cm entfernt wird und die Verseilung der Adern bis zur Anschlussdose beibehalten wird.

Es können bis zu 12 ISDN-Anschlussdosen in einem Bus (er wird auch »Kurzer passiver Bus genannt«) angeschlossen werden, einschließlich der in der Telefonanlage vorhandenen ISDN-Anschlussbuchsen.

Sie können bis zu 8 Endgeräte anschließen, je 2 aus einem internen Bus gespeist und 6 extern gespeist (mit eigenem Netzteil). Davon können zwei ISDN-Endgeräte gleichzeitig in Betrieb sein (z.B. mit zwei Telefonen können Sie auf einem Bus gleichzeitig intern oder extern telefonieren).

Die Telefonanlage stellt am internen ISDN-Anschluss ca. 2,5 W Speiseleistung zur Verfügung. Lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Endgeräte nach, wie viel Speiseleistung die Endgeräte benötigen. Sie können dann möglicherweise mehr als 2 intern gespeiste Endgeräte anschließen.

Als interne Rufnummern sind für den internen ISDN-Anschluss 20...23 voreingestellt.

In der letzten am ISDN-Bus installierten ISDN-Anschlussdose müssen die 100 Ohm Abschlusswiderstände angeschlossen werden.

»Kurzer passiver Bus«

Als »Kurzer passiver Bus« wird die einfache Bus-Verkabelung eines ISDN-Systems bezeichnet. Er kann bis zu 120 m lang sein.

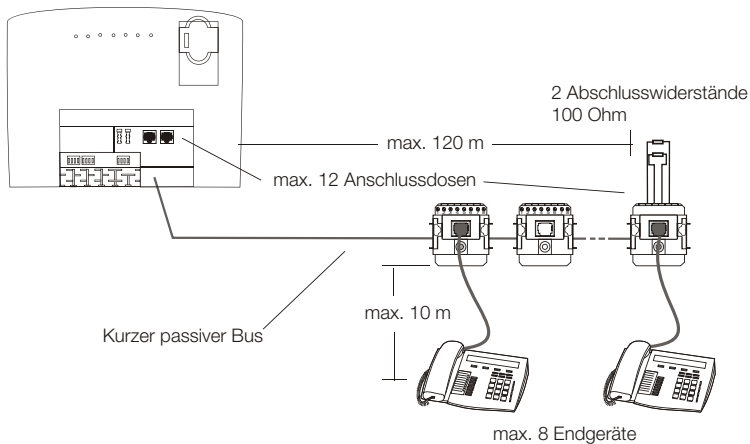


Bild 4: Kurzer passiver Bus

Anschlusskabel zur festen Verlegung

In Bild 5 sehen Sie die Kabel, die Sie zur festen Installierung der analogen Anschlüsse und des ISDN-Anschlusses benötigen. Verwenden Sie unbedingt diese Kabel und keine "Klingelleitungen". Das Bild zeigt die Kabelbezeichnung für den ISDN-Anschluss. Für die analogen Anschlüsse verwenden Sie bitte a1/b1 und a2/b2 für je einen analogen Anschluss. Wir empfehlen für jedes analoge Endgerät ein eigenes Kabel zu verlegen und nur die Adern a1/b1 anzuschließen.

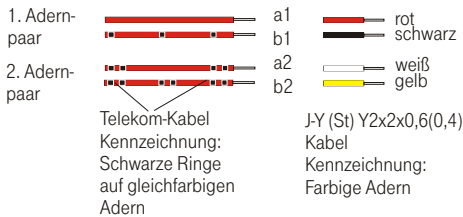


Bild 5: Kabelfarben und Adenzuordnung

Kabelzuordnungen

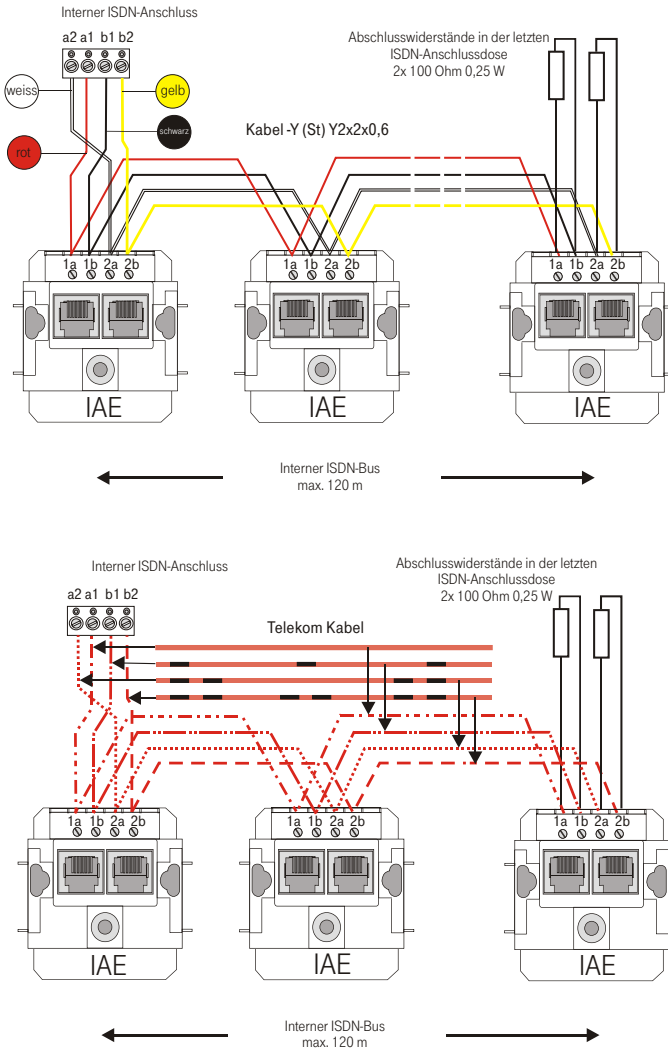


Bild 6: Anschaltung der externen IAE-Anschlussdosen am internen ISDN-Bus

Achten Sie bitte auf die richtige Verbindung des internen ISDN-Anschlusses mit den ISDN-Anschlussdosen. Eine Vertauschung der Adern bei der Verkabelung führt immer zu Fehlfunktionen.

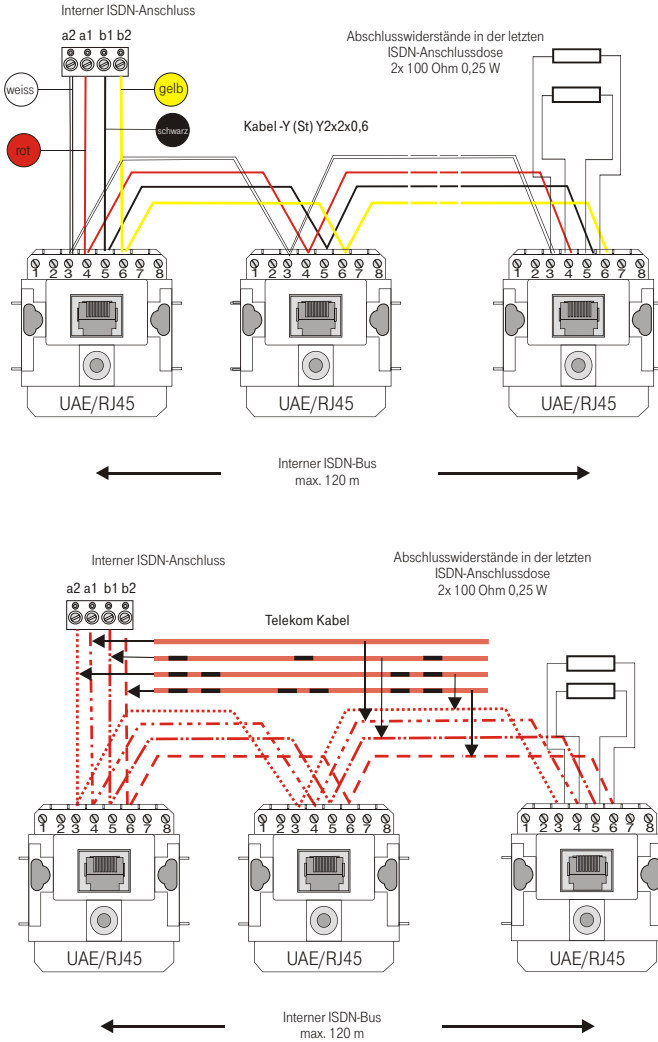


Bild 7: Anschaltung der externen UAE/RJ45-Anschlussdosen am internen ISDN-Bus

Achten Sie bitte auf die richtige Verbindung des internen ISDN-Anschlusses mit den ISDN-Anschlussdosen. Eine Vertauschung der Adern bei der Verkabelung führt immer zu Fehlfunktionen.

Anschluss der ISDN-Endgeräte am internen ISDN- Anschluss

Im Handel sind unterschiedliche ISDN-Anschlussdosen erhältlich. Bild 8 zeigt die Anschaltung an IAE und die Anschaltung an UAE 8 (RJ45) Anschlussdosen sowie deren Bezeichnung. Beachten Sie bitte die unterschiedliche Anschaltung der Abschlusswiderstände an IAE- und UAE-Anschlussdosen in Bild 9.

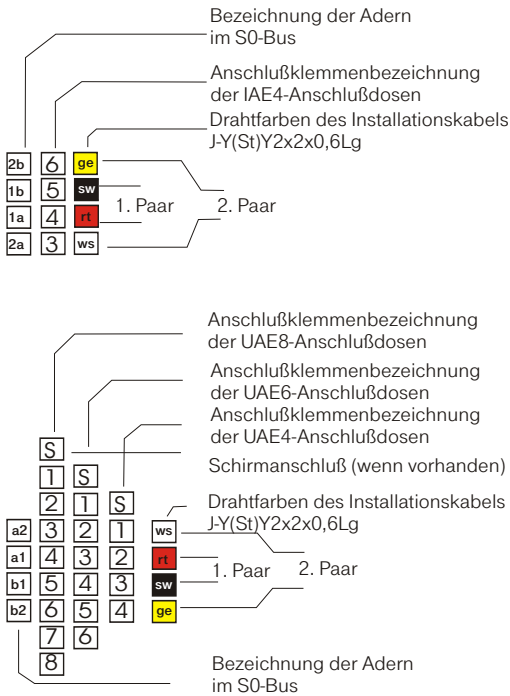


Bild 8: IAE- und UAE-Anschlussdosen

Beachten Sie bitte, dass bei einigen ISDN-Anschlussdosen die Reihenfolge der Nummerierung unterschiedlich sein kann. Die Ziffer an der Klemme und nicht die Reihenfolge innerhalb der Anschlussdose ist entscheidend für die Anschlussbezeichnung a1...b2.

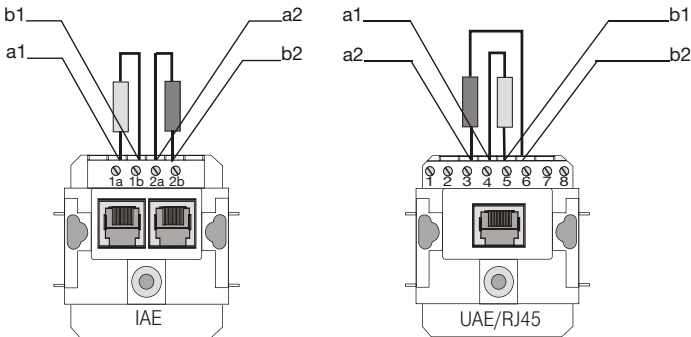


Bild 9 : Abschlusswiderstände in den Anschlussdosen

Analoge Anschlüsse 1a/b...4a/b [4],[5]

An die analogen Anschlüsse sollten nur analoge Endgeräte mit Tonwahl (MFV-Wahlverfahren) angeschlossen werden. Die R-Taste muss die Flash-Funktion ausführen. Stellen Sie an Ihren analogen Endgeräten die Zeit für die R-Taste (Flash) entsprechend der Bedienungsanleitung der Endgeräte auf »kurzen Flash« um. Mit diesen Endgeräten sind die in der Bedienung und Konfigurierung beschriebenen Funktionen ohne Einschränkungen zu nutzen.

Tipp

Analoge Telefone, die mit dem Impulswahlverfahren (IWW) wählen, können nur die Leistungsmerkmale nutzen, für die die Flash-Taste nicht benötigt wird.

Die Leitungslänge von der Telefonanlage bis zum Endgerät darf max. 350 Meter betragen. Die Leitungslängen gelten für die Kabel auf Seite 8.

Die Telefonanlage verfügt intern über zwei Anschlussarten:

[4] Zwei Anschlüsse, die als TAE-Anschlussbuchse herausgeführt sind. In die TAE-Anschlussbuchsen passen beide Codierungen der TAE-Stecker (TAE...F und TAE...N).

[5] Vier Anschlüsse zur festen Verkabelung von TAE-Anschlussdosen.

Wird ein TAE-Stecker in eine der TAE-Anschlussbuchsen 1a/b oder 2a/b gesteckt, wird der zugehörige Anschluss der festen Verkabelung abgeschaltet.

Tipp

Die Abkürzung TAE...F bedeutet, dass hier nur die TAE-Stecker von Endgeräten für den Fernsprecbetrieb (Telefone) eingesteckt werden können. Die Abkürzung TAE...N bedeutet, dass hier nur die TAE-Stecker von Endgeräten für den Nichtfernsprechbetrieb (Telefax, Modem) eingesteckt werden können.

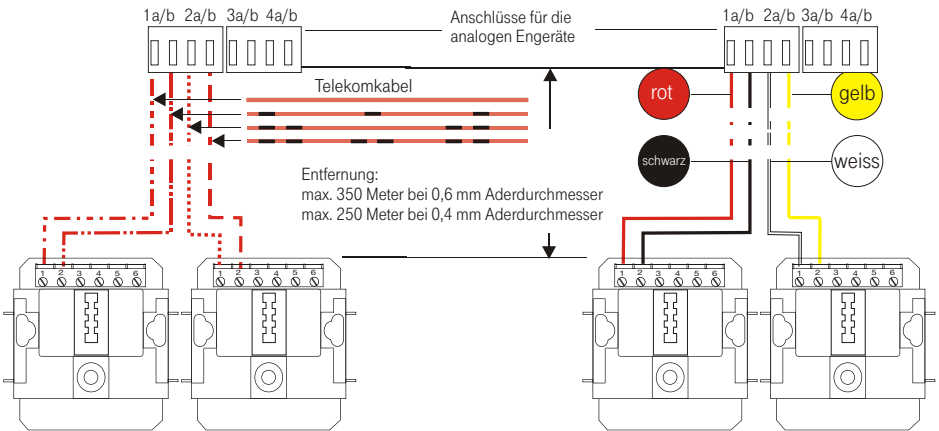


Bild 10: Anschluss der TAE-Anschlussdosen (1a/b und 2a/b)

Tipp

Wir empfehlen für jedes analoge Endgerät ein eigenes Kabel zu verwenden und nur das erste Adernpaar anzuschließen.

Anschluss einer Türsprechstelle DoorLine 210

An einen der analogen Anschlüsse kann über die Kontrolleinheit DoorLine 210 eine Türsprechstelle DoorLine 210 angeschlossen werden.

Tip

Bitte beachten Sie, dass die Kontrolleinheit DoorLine 210 nach dem Anschluss an Ihre Telefonanlage erst konfiguriert werden muss. Hinweise über die Konfigurierung finden Sie in der Bedienungsanleitung der Kontrolleinheit. Außerdem muss die Kontrolleinheit in der Konfigurierung Ihrer Telefonanlage berücksichtigt werden.

PC-Schnittstelle [6]



Bild 11: USB-Anschlusskabel

Die USB-Schnittstelle dient zum Anschluss eines PC an die Telefonanlage. Verwenden Sie die mitgelieferte USB-Anschlusskabel.

Sollten Sie ein anderes USB-Kabel benutzen, beachten Sie bitte, dass die Entfernung zwischen der Telefonanlage und dem PC je nach Typ des verwendeten USB-Kabels nicht größer als 5 Meter sein darf.

Bei größeren Leitungslängen können Sie auch einen »HUB« verwenden. Die Leitungslänge zwischen HUB und PC oder Telefonanlage darf max. 5 Meter betragen.

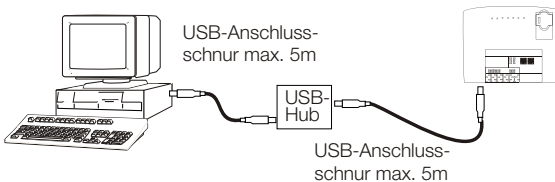


Bild 12: Anschluss der Telefonanlage über einen HUB

Steckernetzgerät [7]

Beachten Sie, dass die Installation des Elektroanschlusses (Schuko-Steckdose) für die Telefonanlage (ggf. Zusatzgeräte) jederzeit frei zugänglich sein muss. Der Abstand zwischen der Telefonanlage und der 230V~Steckdose darf nicht mehr als 1,50 Meter betragen.

Das Steckernetzgerät sollte nur in der gezeigten Richtung in die 230V~ Wandsteckdose gesteckt werden. Das Steckernetzgerät sollte nur in der im Bild gezeigten Richtung in die 230V~ Steckdose gesteckt werden.

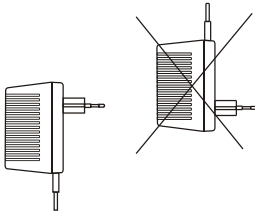


Bild13 : Steckrichtung des Steckernetzgerätes

Kabelfixierung in der Telefonanlage [8]

Für die Fixierung der festen Anschlusskabel sind Kabelfixierungen aus Kunststoff integriert. Die Adern der Anschlusskabel sollten mindestens 100mm aus dem Kabelmantel herausstehen und auf ca. 5mm abisoliert werden. Achten Sie darauf, dass die Adern bis an die Anschlussklemmen verdrillt bleiben. Für die analogen Anschlüsse sind 4polige Anschlussklemmen-Blöcke vorgesehen. Die Anschlussklemmen-Blöcke lassen sich nach oben abziehen, um das Anklemmen zu erleichtern oder analoge Anschlüsse durch Umstecken zu tauschen.

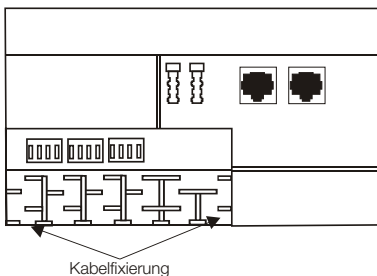


Bild 14: Kabelfixierung

Anschluss des DSL-Modems [10]

Hier wird die Anschlussschnur des DSL-Modems angeschlossen. Die Länge der Verbindung entnehmen Sie bitte den Montagehinweisen des DSL-Modems.

Ethernet-Anschlüsse [11], [12]

Der Anschluss LAN 1 wird mit 10MBit/s, der LAN 2- Anschluss mit 10/100 MBit/s betrieben. An die Anschlüsse können Sie direkt zwei PC`s anschließen. Wenn Sie bereits ein bestehendes Ethernet-Netzwerk mit HUB oder Switch installiert haben, wird ein Eingang auf den Uplink-Anschluss dieser Geräte gesteckt.

CAT 5 -Leitung

Diese Leitungen werden hauptsächlich in der PC-Netzwerktechnik verwendet. Dabei werden das 2. und 3. Adernpaar einem Netzwerkanschluss zugeordnet.

RJ45/ Cat-Anschlussdosen Anschlussbezeichnung	Adernfarbe nach T586A	Adernfarbe nach T586B	Adernpaare	Genutzte Adernpaare
5	weiß/blau	weiß/blau	1. Adernpaar	nein
4	blau	blau		
1	weiß/grün	weiß/orange	2. Adernpaar	Transmit Data +
2	grün	orange		Transmit Data -
3	weiß/orange	weiß/grün	3. Adernpaar	Receive Data +
6	orange	grün		Receive Data -
7	weiß/braun	weiß/braun	4. Adernpaar	nein
8	braun	braun		
S	Schirm	Schirm		Schirm

Anschlussbelegung und Kabelfarben der CAT 5-Anschlussstechnik

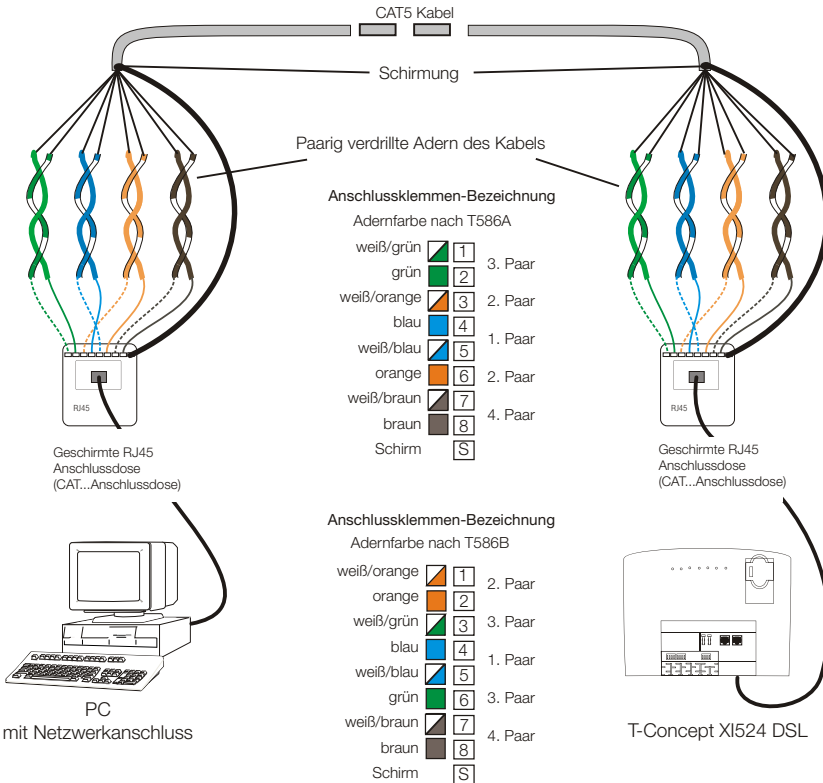


Bild 15: CAT5-Anschlüsse

Bitte beachten Sie beim Anschluss der CAT... Kabel an die Anschlussdosen unbedingt die Montageanleitung der Anschlussdosen! Für die Installation des Kabels in den Anschlussdosen benötigen Sie möglicherweise ein spezielles Anlegewerkzeug.

Die Tabelle zeigt die unterschiedlichen Anschlussarten an einer RJ45 oder CAT 5 Anschlussdose.

Anschluss	Doppeladern- Bezeichnung	analog		ISDN		LAN
		2-Draht	4-Draht	S0	UPO	802.3 10/100 BaseT
1	3a					T+
2	3b					T-
3	2a		c	R+		R+
4	1a	a	a	T+	a	
5	1b	b	b	T-	b	
6	2b		d	R-		R-
7	4a					
8	4b					
S	Schirm					

Mit CAT 5 Leitungen und geschirmten RJ45 Anschlüssen lassen sich bei fachgerechter Installation Reichweiten bis zu 90 Meter erreichen.

Stichwortverzeichnis**A**

Abschlusswiderstände	11
Anschlussdosen	11
Anschlussklemmen	5
Anschlussklemmenfeld	1

B

Bohrschablone	3
-------------------------	---

K

Kabel	9
Kabelfixierung in der Telefonanlage	15

Kurzer passiver Bus.	7
------------------------------	---

L

Lieferumfang.	1
-----------------------	---

M

Montage der Telefonanlage	2
-------------------------------------	---

S

Sicherheitshinweise	1
Stromausfall.	1



Herausgeber:
Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
Postfach 20 00
53105 Bonn

Ausgabe: 01.07.04